

# Burgen- und Geschichtsverein Tharandt e.V.

Internet: [www.burg-tharandt.de](http://www.burg-tharandt.de), e-Mail: [Verein@burg-tharandt.de](mailto:Verein@burg-tharandt.de)

Burgen- und Geschichtsverein Tharandt e.V., Opitzer Weg 8, 01737 Tharandt



## Geschichte der Burg Tharandt

- nach 1206 Beginn des Baus der Burg durch Markgraf Dietrich den Bedrängten
- 1216 erste urkundliche Erwähnung
- 1224 einzige Erstürmung durch Landgraf Ludwig von Thüringen infolge Erbaueinandersetzungen
- 1242 – 82 zeitweilige Residenz des Markgrafen Heinrich des Erlauchten
- 1371/72 verpfändet an die Herren von Schönberg
- 1416/18 verpfändet an die Herren von Posseck
- 1420 – 34 Hussitenkriege; Aufbewahrungsort für Dokumente und Wertsachen der Wettiner
- 1430 Hussitische Streifscharen in der Gegend
- 1436 Bestückung mit Feuerwaffen
- 1463 Belager Herzog Albrechts von Sachsen mit Prinzessin Zedena (Sidonie) – Tochter König Podiebrads von Böhmen auf der Burg
- 1474/75 Abbruch des Bergfrieds, Bau der Röhrfahrt (Wasserleitung)
- 1476 Anlegung Brücke und Toreinfahrt in Palas
- 1485 Leipziger Teilung (in ernestinische und albertinische Linie der Wettiner)
- 1500 – 10 Witwensitz der Herzogin Sidonie – Stammutter der albertinischen Linie der Wettiner –bis zu ihrem Tod (1.2.1510)
- 1510 – 68 Nutzung nur noch zu zeitweiligen Jagdaufenthalten
- 1550 Beschreibung des „Schlosses“ im Tharandter Amtserbbuch
- 1568 Teilerstörung durch Blitzschlag, Beginn des Abrisses – Ausbau der Fenster und Türen für das Jagdhaus in Grillenburg
- 1572 Abbruch der Dachschiefer für Festung Stolpen
- 1579 Kurfürst August gibt die Burg für die Bürger des Ortes zum Abbruch frei
- 1582 Abtrag der Schösserei (Gebäude der Unterburg)
- 1609 Stadtrecht für das „Städtlein Granaten unterm Schlos Tarand“
- 1626 – 29 Umbau des Burgvogtgebäudes der Unterburg zur Kirche, 1631 Kirchweihe
- 1715 Einsturz der stadtseitigen Oberburgmauer
- 1793 Eröffnung des Mineralbads – Teile der Burg sind weitgehend eingeebnet, verfüllt und mit Bäumen bepflanzt
- 1808 Kirchturm bekommt nach Brand neue Haube
- 1821 gotisierende Ausmauerung der Palasfenster, Anbau des Altans (Balkon)
- 1890, 1910, 1912 verschiedene Einbrüche von Hohlräumen im Bereich des Palas
- 1939 Bau der Stützmauer anstelle der 1715 eingestürzten Mauer
- 1977 Beginn der Ausgrabungen
- 1992 Freilegung der Treppe zum Kellergewölbe
- 1993 – 97 Sanierung des Südturms
- 1998 Einwölbung der Kellertreppe